



Protokoll des Gemeinderates Rodersdorf

**17. Sitzung vom 16. Mai 2019, 19.30 - 22.45 Uhr
Sitzungszimmer Schulhaus Dorf**

Vorsitz:	Karin Kälin Neuner-Jehle	Gemeindepräsidentin
Anwesend:	Roland Matthes Christophe Grundschober Sonja Seeholzer Jonas Maienfisch Ingeborg Pesenti Adrian Dobler	Gemeindevizepräsident Gemeinderat Gemeinderätin Gemeinderat Gemeinderätin Ersatzgemeinderat
Ferner:	Silena Wellinger, Finanzverwalterin zu Traktanden 1 – 3 (19.30 – 20.30)	
	David Wagner, Präsident Planungskommission zu Traktandum 4 (20.15 – 20.45)	
Abwesend:	Ueli Hauser	Gemeinderat
Protokoll:	Marc Oberli	Gemeindeschreiber

1.	91	Jahresrechnung; Genehmigung der Rechnung 2018
2.	92	Gemeindeversammlung; Genehmigung Traktandenliste und Einladung EGV 13.6.2019, Beschluss
3.	93	Verwaltung; Dienstaltersgeschenk Personal, Beschluss
4.	94	Raumplanung; Hofstattzone, Sistierung Baumäquivalent, Beschluss
5.	95	Gemeinderat; 2. Lesung Legislaturprogramm und Jahresziele
6.	96	Wege; Beitrag Sanierungskonzept Waldwege, Beschluss
7.	97	Gemeinderat; Wahl Kommissionmitglieder, Beschluss
8.	98	Alters- und Pflegeheime; Instruktion der Delegierten vom Zentrum Passwang GV 6.6.2019, Beschluss
9.	99	Primarschule, Anschaffung Mobilien Schulhaus Grossbühl, Beschluss
10.	100	Genehmigung Protokolle der 15. und 16. Gemeinderatssitzung vom 2. Mai 2019

11.	101	Genehmigung der Rechnungen
12.	102	Delegationen
13.	103	Mitteilungen

Verhandlungen

91 9.2.1.1 Jahresrechnung Genehmigung Rechnung 2018

Klassifizierung

Öffentlich

Ausgangslage

Die Mitglieder des Gemeinderates haben die Unterlagen zur Rechnung 2018 erhalten. Am 2.5. 2019 fand die erste Lesung der Rechnung 2018 statt. Die jeweiligen Überschreitungen sind begründbar und erläuterbar. Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 351'677.83.

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat ein Management Summary zur internen Besprechung und einen Prüfbericht zuhanden der Einwohnergemeindeversammlung verfasst. Die RPK empfiehlt der Einwohnergemeindeversammlung die Genehmigung der vorliegenden Rechnung 2018

Beschluss

1. Der Gemeinderat genehmigt einstimmig in zweiter Lesung die Rechnung und beantragt diese der Einwohnergemeindeversammlung zur Genehmigung vorzulegen.
2. Der Gemeindeversammlung wird einstimmig beantragt, die Gewinnverteilung des Rechnungsüberschusses von CHF 351'677.83 ins Eigenkapital vorzunehmen.
3. Protokollauszug geht an:
 - Finanzverwaltung
 - Gemeindeversammlung
 - Archiv

92 0.1.1 Gemeindeversammlung Genehmigung Traktandenliste und Einladung EGV vom 13.6.2019

Klassifizierung

Öffentlich

Ausgangslage

1. Wahl der Stimmzählenden
2. Genehmigung der Richtlinien für Unterstützungsbeiträge an Besuche von Tagesstätten
3. Grundsatzentscheid für Sanierungsbeiträge an die Waldwege der Bürgergemeinde
4. Genehmigung der Rechnung 2018
5. Diverses

Beschluss

1. Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Traktandenliste für die EGV vom 13.6.2019
2. Protokollauszug geht an:
 - Gemeindeversammlung
 - Archiv

93 0.2.0.4 Besoldung Dienstaltersgeschenk Personal

Klassifizierung

Öffentlich

Ausgangslage

In diesem Jahr werden einige Mitarbeitende, welche im Stundenlohn angestellt sind ihr 10. Jubiläum haben. In der Dienst- und Gehaltsordnung (DGO) sind diese Mitarbeitenden nicht ausdrücklich erwähnt. Bei einem Dienstjubiläum von 10 Jahren erhalten Angestellte im Monatslohn einen Viertel des regulären Monatslohnes. Angestellte im Stundenlohn arbeiten nicht nach einem fixen Pensum und ihr Anteil müsste über mehrere Jahre berechnet werden. Im Weiteren stellt sich die Frage, ob die DGO Angestellte im Stundenlohn bezüglich Dienstaltersgeschenk umfasst oder nicht.

Erwägungen

Als Anerkennung für die geleisteten Dienste der im Stundenlohn angestellten Mitarbeitenden und aus Gründen der Fairness, würde sich ein Pauschalbetrag anbieten.

Für ein Dienstjubiläum von 10 Jahren wäre ein Pauschalbetrag von CHF 200.- denkbar.

Aus der Beratung geht hervor, dass

- a) der Betrag nur an Personen ausbezahlt werden solle, welche regelmässig für die Gemeinde tätig waren;
- b) der Betrag von CHF 200 eher wenig sei;

GR Pesenti stellt den **Antrag**, dass die Personen im Stundenlohn proportional entschädigt werden sollen. Die letzten 10 Jahre als Basis dienen sollen.

Der Antrag wird vom Gemeinderat grossmehrheitlich abgelehnt.

Beschluss

1. Der Gemeinderat erklärt sich mit einem Pauschalbetrag von CHF 300, als Dienstaltersgeschenk für das 10 Jahresjubiläum, einstimmig einverstanden.
2. Protokollauszug geht an:
 - Finanzverwaltung
 - Archiv

**94 7.9.0.1 Ortsplanung
Hofstattzone Sistierung Baumäquivalent, Beschluss**

Klassifizierung

Öffentlich

Ausgangslage

- Damit die Zonenplanrevision in diesem Gebiet, in welchem Änderungen vorgesehen sind, nicht hinfällig wird, soll das umstrittene Instrument des „Baumäquivalents“ sistiert werden. (Baumäquivalent pro Baum 20 m²)
- Die Anwendung und Berechnung sind unklar. Wie viele «Äquivalent-Bäume» erträgt ein Grundstück? Welcher Abstand muss zur Grenze, zum Gebäude und zwischen den Bäumen eingehalten werden? Wie ist der Vollzug nach der Bauabnahme über die Jahre? Was ist und bleibt ein Hochstammbaum?
- Die Planungs- und die Baukommission haben dieses Instrument des Baumäquivalents ebenfalls zur Streichung empfohlen, da die Umsetzung schwierig ist.
- Wenn der Bauherr Bäume pflanzen muss, nur damit er mehr bebaubare Fläche hat, so sind diese Bäume nicht erwünscht, sondern eigentlich im Wege und werden entsprechend behandelt.
- Das Instrument des Baumäquivalents unterhöhlt die Intention der Hofstattzone, welche eine hohe Grünfläche (70%) und untergeordnete Bauten von maximal 5m Höhe anstrebt.

Antrag:

Die Planungskommission beantragt dem Gemeinderat, das Instrument des **Baumäquivalents** gemäss Baureglement der Gemeinde, Zonenvorschriften § 7 Hofstattzone Ziffer 3 bis zum Abschluss der Zonenplanrevision zu sistieren.

Erwägungen

Aus der Beratung geht hervor, dass

- a) die gepflanzten Bäume nach der Pflanzung plötzlich wieder entfernt werden oder nicht wachsen wie geplant
- b) das Ziel in der Hofstatt die Erhaltung von Grünflächen mit der Ersatzpflanzung von Bäumen nicht erreicht wird;
- c) eine Prüfung und Kontrolle der gepflanzten Bäume schwierig sei;
- d) die Hofstatt bereits jetzt zu einem hohen Anteil überbaut sei, und man einen hohen Anteil an Grünfläche erhalten möchte;

Beschluss

1. Der Gemeinderat ist mit der Sistierung des Instruments des Baumäquivalents gemäss Zonenvorschriften § 7 Hofstattzone Ziffer 3 bis zum Abschluss der Zonenplanrevision grossmehrheitlich einverstanden.
2. Protokollauszug geht an:
 - Planungskommission
 - Baukommission
 - Archiv

**95 0.1.2 Gemeinderat
2. Lesung Legislaturprogramm und Jahresziele**

Klassifizierung

Öffentlich

Am 10. April 2019 fand an der ausserordentlichen Gemeinderatssitzung die 1. Lesung des Legislaturprogrammes und der Jahresziele statt. Die Gemeinderäte wurden gebeten weitere Anmerkungen bis zur Sitzung vom 16. Mai 2019 anzubringen.

Beschluss

1. Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das überarbeitete Legislaturprogramm und die überarbeiteten Jahresziele
2. Die Grund- und Leitsätze des Legislaturprogramms werden einstimmig angenommen.
3. Der Gemeinderat erklärt sich einstimmig mit der Publikation des Legislaturprogrammes und der Jahresziele auf der Homepage. Das Legislaturprogramm wird zusätzlich in den Rodersdorf Nachrichten publiziert.
4. Protokollauszug geht an:
 - Präsidium
 - Finanzkommission
 - Archiv

**96 6.7.0 Wege
Beitrag Sanierungskonzept Waldwege**

Klassifizierung

Öffentlich

Ausgangslage

Der Rodersdorfer Gemeindebann umfasst 157 ha Wald und beinhaltet einen der schönsten Eichenbestände des Kanton Solothurn. Das Wegnetz durch diese Wälder ist eines der längsten im hinteren Leimental. Dieser Umstand ist jedoch geographisch bedingt, da sich der Wald an der französischen Landesgrenze entlang zieht. Dieser einmalige Outdoor-Sportplatz ist ein Naherholungsgebiet für alle Einwohnerinnen und Einwohner. Dieses Netz wird von Reitern, Bikern, Wanderern, Spaziergängern, Ornithologen und Schulklassen benutzt -- eine Lebensfreude für uns alle. Ein Asset, welches unser Dorf auch für Neuzuzüger attraktiv macht. Ein solch stark frequentierter Wald benötigt immer mehr Unterhalt und Instandstellungsarbeiten, welche bis anhin von der Bürgergemeinde allein getragen wurden. Um unseren Wald in gesundem, aber auch sicherem Zustand halten zu können, müssen Arbeiten wie Waldrandpflege, Wegsanierungen, Jungeichenpflege oder Sturmholzbeseitigung regelmässig ausgeführt werden.

Die Bürgergemeinde Rodersdorf ist eine öffentlich-rechtliche Körperschaft ohne Steuerhoheit. Die Einnahmen beschränken sich lediglich auf Einnahmen aus Pachtverträgen mit Landwirten oder den Mieteinnahmen der Bürgerscheune. Wegsanierungen sind kostenaufwendige Projekte.

Drei Projekte sind dringend zu realisieren:

1. Klinglerweg: Der Klinglerweg hat eine ungenügende Tragfähigkeit, die Verschleiss-schicht ist nicht vorhanden und die Tragschicht ist verletzt. In der Einfahrt Liebenschwilerweg fehlt eine Durchlassröhre.

Totale Baukosten CHF 25'400.00 Beitrag Kanton CHF 10'668.00

Anteil Waldeigentümer CHF 14'732.00

2. Hinterwaldweg: Der Hinterwaldweg hat eine ungenügende Tragfähigkeit, die Verschleisschicht ist nicht vorhanden und die Tragschicht ist verletzt.

Totale Baukosten CHF 23'200.00 Beitrag Kanton CHF 9'744.00
Anteil Waldeigentümer CHF 13'456.00

3. Bannsteinweg: Der Hinterwaldweg hat eine ungenügende Tragfähigkeit, die Verschleisschicht ist nicht vorhanden und die Tragschicht ist verletzt.

Totale Baukosten CHF 13'500.00 Beitrag Kanton CHF 5'670.00
Anteil Waldeigentümer CHF 7'830.00

Erwägungen

Aus der Beratung geht hervor, dass

- a) die Wege bis Ende 2020 saniert werden müssen, ansonsten der Unterstützungsbeitrag vom Kanton wegfallen;
- b) die Waldwege auf den Plänen aufgeführt werden müssen, um so das Wegnetz zu definieren;
- c) ein Unterhaltskonzept für Waldwege erstellt werden sollte und der Unterhalt regelmässig durchgeführt werden sollte.

Beschluss

1. Der Gemeinderat beschliesst im Grundsatz, die Sanierung des zu definierenden Waldwegnetzes der Bürgergemeinde mit CHF 10.00 pro Laufmeter zu unterstützen.
2. Der Gemeinderat beschliesst für die Sanierung des Hinterwaldweges (450m, CHF 4'500) und Bannsteinweges (250m, CHF 2'500) mit CHF 10.00 pro Laufmeterweg zu unterstützen. (vorbehältlich der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung)
3. Der Gemeinderat beteiligt sich rückwirkend an der Sanierung des Klinglerweges mit CHF 10.00 pro Laufmeter Weg zu unterstützen (CHF 4'500) (vorbehältlich der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung).
4. Protokollauszug geht an:
 - Bürgergemeinde
 - Gemeindeversammlung
 - Finanzverwaltung
 - Archiv

**97 0.1.2.4 Kommissionen
Wahl Kommissionsmitglieder**

Klassifizierung

Öffentlich

Ausgangslage

In Folge von je zwei Rücktritten aus der Asylkommission und der Jugend-, Sport- und Kulturkommission werden neue Mitglieder gewählt.

Die Wahlen erfolgen nach § 35 des Gemeindegesetzes. Sind mehr Kandidatinnen und Kandidaten nominiert als Sitze zu vergeben sind, wird geheim gewählt. Ansonsten erfolgt eine offene Abstimmung. Im 1. Wahlgang gilt das absolute Mehr, im 2. Wahlgang das relative Mehr, bei Stimmgleichheit gilt anschliessend das Los. Grundsätzlich sollen alle wesentlichen politischen Gruppierungen in den Kommissionen vertreten sein. Es besteht jedoch kein rechtlicher Anspruch auf Berücksichtigung der proportionalen Stärke.

Als Wahlbüro bei den schriftlichen (geheimen) Abstimmungen amten GP Kälin und GS Oberli. Die Stimmzettel werden sofort ausgezählt und das Resultat dem Gemeinderat eröffnet.

Beschluss

1. Der Gemeinderat genehmigt einstimmig folgende Rücktrittsgesuche:
Philipp Enz, Asylkommission
Christian Joppich, Asylkommission
Martin Neuner-Jehle, Jugend-, Sport- und Kulturkommission
Thomas Simonsen, Jugend-, Sport- und Kulturkommission
2. Protokollauszug geht an:
 - Asylkommission
 - JSK-Kommission
 - Archiv

Erwägungen

Aus der Beratung geht hervor, dass

- a) derzeit noch nicht klar sei, wie sich die Situation im Asylwesen weiterentwickle;
- b) momentan mehr Kommissionsmitglieder für die Betreuung zur Verfügung stehen als Asylsuchende in Rodersdorf sind;
- c) aufgrund dieses Umstandes die Wahl von neuen Mitgliedern vorübergehend ausgesetzt und die Anzahl hinterfragt werden müsse;
- d) erst wenn das neue Asylkonzept des Kantons bekannt sei, eine Reduktion der Mitgliederzahl thematisiert werden könne;
- e) vom Kanton bereits neue Anfragen bezüglich der Aufnahme von neuen Asylsuchenden eingegangen seien;

VP Matthes stellt den **Antrag**, dass die freien Sitze in der Asylkommission nach Proporzverfahren ersetzt werden.

Der Gemeinderat lehnt den Antrag mehrheitlich ab.

Beschluss

Asylkommission Offene Wahl

Andrea Studer, einstimmig gewählt

Viviana Batista, mehrheitlich gewählt

Jugend-, Sport- und Kulturkommission Offene Wahl

Madeleine Trefzer

Stephan Schaub

Beide Kandidaten sind einstimmig gewählt

Protokollauszug geht an:

- Asylkommission
- JSK-Kommission
- Andrea Studer
- Viviana Batista
- Madeleine Trefzer
- Stephan Schaub
- Archiv

**98 4.1 Alters- und Pflegeheime
Instruktion der Delegierten vom Zentrum Passwang für die GV vom
6.6.2019**

Klassifizierung

Öffentlich

Ausgangslage

Am Donnerstag, 6. Juni 2019, findet die 31. Ordentliche Delegierten Versammlung des interkantonalen Zweckverbandes Zentrum Passwang statt. Da an diesem Tag eine Gemeinderats-sitzung stattfindet, wird die Ersatzdelegierte Véronique Hilfiker aufgeboten, Rodersdorf an der Generalversammlung zu vertreten.

Folgende Anträge stehen an:

- Der Ertragsüberschuss von CHF 17'040 soll dem Konto 2190, Gewinn- und Verlust-vortrag gutgeschrieben werden.
- Die Rechnung von 2018 soll genehmigt werden.
- Der Vorstand des Interkantonalen Zweckverbandes Zentrum Passwang beantragt der Generalversammlung, den Organen die Décharge zu erteilen.

Beschluss

1. Der Gemeinderat beauftragt einstimmig, die Delegierte im Sinne der Anträge abzustimmen.
2. Protokollauszug geht an:
 - Véronique Hilfiker
 - Archiv

**99 2.1.7 Fahrzeuge, Mobiliar, I&T
Anschaffung Mobiliar für Schulhaus Grossbühl**

Klassifizierung

Öffentlich

Ausgangslage

Die Kinderzahlen im neuen Schuljahr 2019/20 steigen gemäss den aktuellen Angaben in der ganzen Primarschule um 8 Kinder. Deshalb besteht an der Primarschule Rodersdorf für das kommende Schuljahr ein Bedarf an zusätzlichen Arbeitsplätzen für die Schülerinnen und Schüler.

Konkret fehlen 6 Arbeitsplätze (6 Schülerpulte inkl. Stuhl) für die 5./6. Klasse. Es handelt sich dabei um die neusten Arbeitsplätze, wie sie in der Schule Rodersdorf aktuell in allen Klassenzimmern verwendet werden. Geliefert werden diese von der Firma Novex. Dieser Bedarf war zum Zeitpunkt der Budgeteingabe für das Kalenderjahr 2019 nicht bekannt.

Im Zweckverband Schulen Leimental (ZSL) tätigen momentan mehrere Gemeinden Bestellungen bei der Firma Novex. Diese gewährt deshalb den Gemeinden im Zweckverband gute Konditionen. Gemäss dem Rahmenvertrag, der unter der Leitung von Jeannette Husistein vom Vorstand des ZSL, für die Gemeinden des ZSL mit der Firma Novex vereinbart wurde, gewährt die Firma Novex einen Grundrabatt von 26% und abhängig von der Gesamtbestellmenge im Zweckverband zusätzlich einen Mengenrabatt von 5% oder 7%. Der Grundrabatt von 26% liegt ca. 5% höher als bei bisherigen Einzelbestellungen.

Die Gemeinde Rodersdorf profitiert von vergünstigten Konditionen der Firma Novex, wenn bereits im Jahr 2019 die notwendigen Arbeitsplätze bestellt werden.

Mit einer Bestellung von 6 Arbeitsplätzen (6 Schülerpulte inkl. Stuhl) für die 5./6. Klasse vor Schuljahresbeginn im August 2019 können alle Kinder der Schule Rodersdorf das Schuljahr 19/20 mit den gleichen neuen Arbeitsplätzen beginnen. Auf die Nutzung alter Pulte und Stühle für 6 Kinder der zukünftigen 5./6. Klasse könnte dadurch verzichtet werden. Damit bei allfälligen Zuzügen von Schülerinnen und Schülern nach Rodersdorf ausreichend Arbeitsplätze vorhanden sind, ist die Bestellung von 4 zusätzlichen Arbeitsplätzen (4 Schülerpulte inkl. Stuhl) als Reserve sinnvoll.

Gemäss aktuellen Schülerzahlen bleibt der Bedarf an Arbeitsplätzen über das Schuljahr 19/20 hinaus auch für das Schuljahr 20/21 bestehen und spätestens mit dem Budget 2020 würde eine Beschaffung dieser notwendig

Beschluss

1. Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Anschaffung von 6 Arbeitsplätzen für die 5./6. Klasse (6 Schülerpulte inkl. Stuhl) und die Anschaffung von 4 Arbeitsplätzen für die 1. – 4 Klasse (4 Schülerpulte inkl. Stuhl) in der Höhe von CHF 9'555.70 inkl. MwSt.
3. Protokollauszug geht an:
 - Finanzverwaltung
 - Schulleitung
 - Archiv

**100 P Protokolle
Protokolle der GR-Sitzungen vom 2. Mai 2019**

Beschluss

://: Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Protokolle der 15. und 16. Gemeinderatssitzung vom 2. Mai 2019.

101 R Rechnungen

Beschluss

://: Die im Rechnungsverzeichnis aufgeführten Rechnungen in der Höhe von CHF 24'083.75 wurden vom Gemeinderat einstimmig genehmigt und sind zur Zahlung anzuweisen

102 D Delegationen

Keine Delegationen

103 M Mitteilungen

Keine Mitteilungen

Sitzungsende: 22:45

Für das getreue Protokoll

GEMEINDERAT RODERSDORF

Die Gemeindepräsidentin

Der Gemeindeschreiber





Karin Kälin Neuner-Jehle

Marc Oberli